

ENTSCHIESSUNGSSANTRAG

der Abgeordneten Franz Hörl, Barbara Neßler,
betreffend die

Unterstützung innovativer Pilotprojekte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Tourismusbranche

BEGRÜNDUNG

Bereits vor der Covid-19 Pandemie waren aus Sicht der Unternehmen im österreichischen Tourismus die Verfügbarkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Qualifikation die beiden Themen mit der größten Bedeutung für die Zukunft. Eine zusätzliche Herausforderung bei der Suche nach Arbeitskräften für den Tourismus ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Beim Setzen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen ist die Politik daher gefordert, sowohl die spezifischen Ausgangsbedingungen im Tourismus als auch gesellschaftliche Veränderungsprozesse verstärkt zu berücksichtigen, wie z.B.:

- die Kleinstrukturiertheit der Branche (rund 83 % der Unternehmen haben lediglich bis zu 9 Beschäftigte);
- davon ein überwiegender Anteil von Betrieben im ländlichen Raum,
- saisonale Schwankungen in der Nachfrage mit Sommer- und Winterspitzen,
- der demografische Wandel,
- Veränderungen in Beruf- und Freizeitvorstellungen junger Menschen sowie
- Teilhabe beider Elternteile an der Kinderbetreuung.

Diese Ausgangsbedingungen bringen mit sich, dass der Tourismus gerade auch bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den dafür notwendigen Kinderbetreuungsangeboten innovative Wege beschreiten muss, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Beschäftigungsangebote zu unterbreiten. Besondere Bedeutung wird hier der Ausrichtung der Betreuungsangebote an den tourismuspezifischen Bedarf zukommen (bedarfsgerechte Öffnungszeiten, Angebot für unter 3-Jährige, etc).

Es bedarf daher attraktiver Angebote sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst als auch für ihre Familien. Gerade abseits der urbanen Ballungsräume könnten unter anderem folgende Maßnahmen zu einer Verbesserung der Situation beitragen: Schaffung von Wohn-, Arbeits-, Aus- und Weiterbildungs-, Kinderbetreuungs- und Freizeitangeboten. Insofern müssen zukunftsweisende Konzepte für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Tourismusbranche sowohl den individuellen betrieblichen als auch den regionalen Voraussetzungen bestmöglich gerecht werden und dabei persönliche sowie demografische Bedürfnisse berücksichtigen. Innovative Projekte, die diese Anforderungen erfüllen, können

zugleich Vorbildwirkung sowohl in der eigenen Region als auch über deren Grenzen hinaus entfalten.

Seitens der Politik sollten deshalb Konzepte für innovative Pilotprojekte, die zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Fokus auf Kinderbetreuungsangebote in der Tourismusbranche beitragen, gezielt unterstützt werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

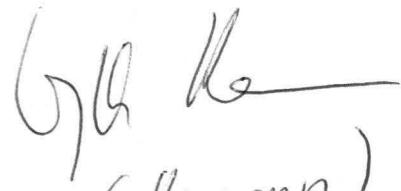
„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, möge die Konzipierung innovativer Pilotprojekte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Tourismusbranche im ländlichen Raum mit Fokus auf bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote durch adäquate Maßnahmen gezielt unterstützen.“

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag dem Tourismusausschuss zuzuweisen.


(Oehfeller)


(VERBLER)


(HÖRL FRANZ)
Maria Grossbauer
(GROSSBAUER)


(Hamann)

